

Pressemitteilung

12. September 2019

Drei Tenure-Track-Professuren für die Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Pädagogische Hochschule Karlsruhe erfolgreich in der aktuellen Bewilligungsrunde des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe erhält im Rahmen der aktuellen Bewilligungsrunde des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses drei Tenure-Track-Professuren. Dies gab die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz heute in Bonn bekannt. „Über diese Stärkung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe freuen wir uns sehr“, sagt Prof. Dr. Klaus Peter Rippe, Rektor der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Insgesamt haben fünf Pädagogische Hochschulen in Baden-Württemberg einen Zuschlag erhalten. „Das ist auch ein Zeichen für die Stärke dieses Hochschultyps, der auch in Forschung und Nachwuchsförderung bundesweit eine wichtige Rolle spielt“, so Rippe. Außerdem sei die Bewilligung ein Erfolg für das akademische Personalentwicklungskonzept der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Ähnlich wie bei Juniorprofessuren werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei Tenure-Track-Professuren zunächst von einer Hochschule befristet eingestellt, erhalten aber – nach erfolgreicher Bewährungsphase – unmittelbar im Anschluss eine dauerhafte Professur. Weitere Infos zur aktuellen Bewilligungsrunde auf www.gwk-bonn.de

Medienkontakt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Regina Schneider M. A.
Pressereferentin
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe
T +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 180 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.